

Thema: Prater Wien

Autor: k.A.

## Weiter Kampf um Gnadenbrot für die Prater-Ponys

LFU-WIEN LFU-WIEN

### Keine Pension für Karussell-Pferde

**Die Ponys im Prater bekommen statt einer Weide einen neuen Arbeitsplatz.**

**Leopoldstadt.** Lolly, Ronja, Murphy und Indra – Sie alle teilen dasselbe Schicksal: Sie sind Ponys, die seit Jahren im Ponykarussell im Prater tagein, tagaus ihre Runden drehen müssen. Und das im Fall des 28-jährigen Murphy seit über 20 Jahren. Im Sommer schien das Happy End für die Prater-Ponys perfekt: Das Karussell wurde geschlossen und die Ponys sollten ihren wohlverdienten Ruhestand auf saftigen Weiden in Niederösterreich und Tirol antreten.

**Schock.** Ende letzter Woche kam dann der Schock, der sich laut Indra Kley,



Seit 130 Jahren drehen die Ponys ihre Runden im Karussell.



Lolly (28) ist eines der zwei Pferde, die auf die Weide dürfen.

Leiterin des Österreich-Teams von Vier Pfoten, schon den Sommer über angekündigt hat: Anfangs war von 9 bis 10 Ponys die Rede, die Vier Pfoten übergeben werden sollten. Dann wollte der Betreiber plötzlich nur mehr sieben Ponys hergeben – wieder nur drei aus dem Karussell

und vier von der Reitbahn. „Es war klar, dass Pferde im Betrieb bleiben werden, doch nach und nach wurde die Zahl kleiner, bis zuletzt nur noch zwei der insgesamt 13 Karussell-Ponys in den Ruhestand gehen sollten“, sagt Kley.

**Weiterschufften.** Die anderen Ponys sollen umge-

schult werden, ab sofort in der Reitbahn weiterschufften. Vier Pfoten sorgt sich nun um das Schicksal der Ponys, auch die bereits gefundenen neuen Besitzer der Tiere sitzen jetzt seit Monaten auf Nadeln. „Hoffentlich hat es sich um ein Missverständnis gehandelt“, so Vier Pfoten.